



Sitzung vom

16. April 2024

Mitgeteilt den

18. April 2024

Protokoll Nr.

319/2024

Anfrage Krättli

betreffend Antwort der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) über den Covid-19
Impfstoff

Antwort der Regierung

Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation WHO wurden bis zum 14. Februar 2023 weltweit über 13 Milliarden Impfstoffdosen gegen das Coronavirus (SARS-CoV-2) verabreicht. Dank der breiten Anwendung der Covid-19-Impfstoffe können laufend aktuelle und umfangreiche Daten zum Nutzen-Risiko-Verhältnis erhoben und Erkenntnisse über noch nicht bekannte Nebenwirkungen in die Arzneimittelinformationen aufgenommen werden. Die in der Schweiz zugelassenen Impfstoffe reduzieren schwere Verläufe der Covid-19-Krankheit zuverlässig.

Zu Frage 1: Nein, die aktuellste Meldung von Swissmedic zu Verdachtsmeldungen unerwünschter Wirkungen der Covid-19-Impfungen in der Schweiz datiert vom 23. Februar 2023. Darin hat Swissmedic darauf hingewiesen, dass sie mangels ausreichender Verdachtsmeldungen vorläufig in der bisherigen Form keine regelmässigen Updates über Meldungen unerwünschter Wirkungen der Covid-19-Impfstoffe mehr publiziert. Die engmaschige Überwachung der Covid-19-Impfstoffe wird allerdings weitergeführt. Swissmedic wird neue Erkenntnisse zu Risiken und Sicherheitssignalen der Impfstoffe auf den üblichen Kanälen kommunizieren.

Zu Frage 2: Aus dem in der Anfrage erwähnten Schreiben der EMA ergeben sich für die Regierung keine Learnings für mögliche zukünftige Einschränkungen der Grundrechte im Falle einer Pandemie, weil das Schreiben dazu keine Ausführungen bzw. Empfehlungen enthält.

Zu Frage 3: Im Auftrag der Regierung wurden zwei öffentlich zugängliche Berichte zur Aufarbeitung der Bewältigung der Corona-Krise publiziert. Der erste Bericht, verfasst vom Center for Security Studies (CSS), als Kompetenzzentrum der ETH Zürich, befasste sich mit der Überprüfung der Organisation des Kantonalen Führungsstabs und den gängigen Prozessen. Das CSS hat dazu Empfehlungen verfasst, welche berücksichtigt und sofern relevant auch umgesetzt wurden. Der Bericht ist auf der Webseite des Amts für Militär und Zivilschutz öffentlich zugänglich.

Der zweite Bericht befasst sich mit der sozialetischen Auswertung aus den vom Kanton organisierten Hearings «Perspektivenvielfalt» zur Covid-19-Pandemie im Kanton Graubünden. Der Bericht formuliert allgemeine Empfehlungen für den Umgang mit dem Pandemiedilemma und anderen gesellschaftlichen Krisen. Er ist Teil der Gesamtevaluation des Kantons Graubünden zur Covid-19-Pandemie. Der Bericht ist ebenfalls auf der Webseite des Amts für Militär und Zivilschutz sowie unter Publikationen auf der Hauptseite des Kantons Graubünden (gr.ch) publiziert. Weitere Berichte sind momentan nicht geplant.



Namens der Regierung

Der Präsident:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "D. Parolini", written over a horizontal line.

Dr. Jon Domenic Parolini

Der Kanzleidirektor:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "D. Spadin", written over a horizontal line.

Daniel Spadin